

Stichworte zur Eröffnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich möchte sie ganz herzlich zu dieser
Ausstellung zur Kulturgeschichte der
Windkraft in Deutschland begrüßen

Die Idee zu dieser Ausstellung ist vor vielen
Jahren entstanden, im Kontext der vielen
öffentlichen Diskussionen um Windräder,
Denkmalschutz und auch die angebliche
"Verspargelung" der Landschaft.

Es hat Jahre gebraucht von der ersten Idee
bis zur heutigen Ausstellung und ich freue
mich sehr über das Ergebnis und das wir die

Ausstellung heute hier in eröffnen können.

Die Botschaft der Ausstellung ist einfach und sie gilt bis heute:

Windmühlen sind ein jahrhundertealtes Kulturgut: Sie hatten damals und haben heute eine zentrale Funktion in der Gemeinschaft. Mühlen sind unverzichtbar um Mehl zu mahlen und Brot zu backen, um die Ernährung sicherzustellen. In fast jedem Dorf gab es eine Mühle - eine Wind- oder eine Wassermühle. Sie hatten auch große wirtschaftliche Bedeutung, die Müller waren und sind hochangesehene Mitglieder der Gemeinschaft.

- wegen der intensiven Verflechtung mit Landwirtschaft, Ernährung der Bevölkerung und Wirtschaft war die Akzeptanz der Mühlen hoch. Und das, obwohl sie sowohl im Stadtbild, als auch wegen der oft exponierten Lage in der Landschaft eine im wahrsten Sinne des Wortes überragende Sichtbarkeit hatten. Sie prägten - wie die Kirchen - die Landschaft und die Gemeinschaft.
- Heute erzeugen die Windräder Strom und damit Energie, die die Basis für alles ist, was unsere moderne Welt antreibt. Dennoch muss um die Akzeptanz der modernen Mühlen, der Windräder, oft gerungen werden.
- Früher war die Verbindung direkter. Das Korn wurde unmittelbar in der Mühle

gemahlen. Heute nutzt diese technische Errungenschaft den Strom als Transmissionsriemen und treibt auch in weiter Entfernung Maschinen und Anlagen an. Daher müssen wir die Verbindung und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge wieder stärken, um mehr Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

- Interessant ist - und das hat uns bei der Recherche zu dieser Ausstellung doch ein bisschen selbst überrascht - dass die Anzahl der Windräder heute fast vergleichbar ist mit der Anzahl der Windmühlen vor 150 Jahren - und sich wegen der immer größeren Leistung der einzelnen Mühlen die Zahl auch immer weiter angleichen wird.

Bevor wir die Ausstellung nun eröffnen,
möchte ich kurz Danke sagen:

Ein herzlicher Dank gilt dem Team, dass die
Durchführung der Ausstellung vorbereitet hat
und vielen freiwilligen Unterstützern die diese
Ausstellung erst möglich gemacht haben.

Ich würde mir wünschen, dass Sie und viele
die hier an dieser Ausstellung
vorbeikommen, ebenfalls neugierig werden -
auf die Zahlen und Fakten und auch auf die
sehr interessante und reiche
Kulturgeschichte der Windkraft - die immer
schon Teil der Wirtschaft, der Gesellschaft
und der Landschaft in Deutschland war.

Und nun ist die Ausstellung offiziell eröffnet -
nehmen Sie sich gerne auch ein Getränk und
genießen Sie die Bilder - sagen Sie es auch
gerne weiter, wir sind noch bis hier in
.....

Es lohnt sich auch alles zu lesen, nicht nur
weil es spannend ist, sondern auch, weil wir
ein Quiz vorbereitet haben. Oder Sie basteln
mit ihren Kindern eine Offshore
Windkraftanlage aus dem kleinen
Legomodell

Viel Spaß.